



Drei-Flüsse-Stadt Gemünden am Main 13. bis 19. Juni 2010

- MRSV:** Charlie Seidel, Rudi Träger, Hartmut Lehmann, Karl Hallen, Gerhard Dietz, Albert Weis, Walter Jutzi
- Gäste:** Walter Werner, Oberrodenbach bei Zwickau
Eberhard Schäfer. Zwickau

Ihren Namen hat die fränkische Drei-Flüsse-Stadt Gemünden von den Mündungen der Fränkischen Saale und der Sinn in den Main. Wasser und Wald sind die prägenden Elemente unseres diesjährigen Radsport Domizils. Gemünden ist zwar „Staatlich anerkannter Erholungsort“, aber die Lage unseres Hotels war für den einen oder anderen Teilnehmer schon etwas gewöhnungsbedürftig. Während ein Teil der Teilnehmer Richtung Ortsmitte nächtigte, war einem anderen Teil die Geräuschkulisse der Hauptstrasse und vor allen Dingen die des Güterverkehrs der Deutschen Bahn vergönnt, und vorm Aufstehen rauschten die Züge von beiden Richtungen durch das Maintal.

Deshalb gab es nur eines, so schnell wie möglich aufs Rad.

Mit dieser Devise starteten Albert und ich schon eine Erkundungstour durchs nahe Karlstadt über Wiesenfeld mit, wie ein Vereinsmitglied zu sagen pflegt, moderater Steigung nach Steinfeld mit 6 und 11% Abfahrt wieder ins Maintal und zurück nach Gemünden. 48 km lagen dann hinter uns, bevor wir im Hotel die restlichen Teilnehmer begrüßen konnten. Wieder wie in den letzten Jahren konnten wir auch unsere Zwickauer Radsportfreunde begrüßen.



Am Montag ging es Flussabwärts nach Wertheim und zurück. 116km konnten wir auf dem Tacho ausmachen. Zwischendurch wurde es vom Himmel etwas fitzelig. Auf Deutsch: Es räääänt, aber nur leicht.

Am Dienstag Flussaufwärts nach Würzburg über Karlstadt und Zelligen. Würzburg für Radfahrer – Rad und Gepäck bewacht – Eine tolle Idee der Stadt. Leider gab es einen Sturz an einem Pfosten u. Charlie musste am darauffolgenden Tag die Tour abbrechen. Bei der Rückfahrt von Würzburg wurde nach Karlstadt mal das GROSSE Blatt ausprobiert und mit 36 bis 39 km/h auf dem Tacho ging es Richtung Gemünden zum Biergarten. 88 km. Auch gut.

Am Mittwoch musste mal was anders her wie nur flach fahren. Es ging durchs Tal der Wern bis Arnstein. Hin und Retour 75km.

Am Donnerstag machten wir uns durch das Tal der Fränkischen Saale auf nach Hammelburg. Bei den letzten 3 km bis zum Hotel brach ein heftiger Regen los. Na ja, man kann nicht alles haben: Gute Gegend und immer gutes Wetter.



Am Freitag war für den einen oder anderen schon etwas die Luft raus. Man hatte sich vermutlich beim Rad-Reinigen am Tag zuvor etwas verausgabt. Drei Mann Richtung Lohr mit Altstadtbesichtigung 57km, Albert händelte eine Lonesome Tour bis 4km vor Bad Orb mit 92 km am Hotel und der Rest kam bis Bad Kissingen.

Insgesamt etwas unterschiedliche Laufleistung der Pneus aber ca. 480 km kamen bei der Radwoche der „Oldies „ doch zustande.

Etwas hätte ich beinahe vergessen, unser Weltenbummler Karl Hallen wollte vorher schon Kilometer machen und reiste den Weg von Mainz mit dem Rad an, und natürlich auch wieder zurück. Gesamtkilometerleistung ca. 700 !!!

Insgesamt war es eine schöne Woche mit Rad, Natur und Geselligkeit.

Walter Jutzi

